



## Der neue Mehrgenerationenspielplatz im Haselbachtal

Es war kein Aprilscherz, als am Donnerstag, dem 1. April, der neue Mehrgenerationen-Spielplatz am Park in Bischheim eingeweiht wurde. Damit ging ein langegehegter Wunsch in Erfüllung.

Viele Jahre der Planung und Beantragung von Fördermitteln ging dem Voraus. Den Auftrag für den Bau erhielten zwei ortsansässige Firmen, Galand-Bau Gebler und die Firma Holzdesign Naumann leisteten hier gute Arbeit. Der Gesamtauftrag lag bei 92.000 €, wofür wir 80 % Fördermittel aus dem Leader-Fördertopf des Dresdner Heidebogens erhielten.

Die Kinder der Kita „Haselmäuse“ aus Bischheim waren die ersten, die den Platz sofort in Beschlag nahmen. Ich freue mich über die gelungene Gestaltung und wünsche mir, dass sich Jung und Alt gern dort aufhalten kann, aber auch darauf achtet, dass der Spielplatz lange so schön aussieht.

Margit Boden  
Bürgermeisterin



Mehr Bildimpressionen von der Eröffnung auf Seite 18 (Rückseite).



**Jubiläen**



*Wir gratulieren ganz herzlich  
zum besonderen Geburtstag*

Herrn Helfried Richter	OT Bischheim	am 12.04.	zum 84.
Herrn Walter Mogel	OT Gersdorf	am 13.04.	zum 73.
Herrn Günter Klahre	OT Reichenau	am 13.04.	zum 79.
Frau Magdalene Bohlmann	OT Bischheim	am 18.04.	zum 81.
Frau Ruth Kühne	OT Reichenau	am 18.04.	zum 90.
Frau Lisa Rietschel	OT Bischheim	am 18.04.	zum 84.
Frau Elke Tenne	OT Gersdorf	am 19.04.	zum 76.
Herrn Dietmar Barth	OT Reichenbach	am 23.04.	zum 77.
Frau Ellenhard Schmidt	OT Reichenau	am 25.04.	zum 74.
Herrn Werner Bauer	OT Gersdorf	am 26.04.	zum 72.
Frau Erika Ullrich	OT Gersdorf	am 26.04.	zum 86.
Herrn Lothar Böck	OT Reichenau	am 27.04.	zum 70.
Herrn Jürgen Reschke	OT Reichenbach	am 27.04.	zum 73.
Frau Berta Schramm	OT Bischheim	am 27.04.	zum 82.
Frau Ursula Guttmann	OT Bischheim	am 01.05.	zum 71.
Herrn Rolf Pollack	OT Bischheim	am 01.05.	zum 72.
Herrn Dieter Thomas	OT Gersdorf	am 01.05.	zum 77.
Herrn Dieter Schäfer	OT Häslich	am 03.05.	zum 76.
Herrn Dieter Kühne	OT Reichenbach	am 04.05.	zum 74.
Frau Luise Schneider	OT Gersdorf	am 05.05.	zum 87.
Herrn Bernhard Schneider-Zschoch	OT Reichenbach	am 06.05.	zum 75.
Frau Irmgard Noack	OT Reichenbach	am 07.05.	zum 91.
Herrn Dietmar Anders	OT Gersdorf	am 09.05.	zum 70.
Frau Helga Jork	OT Gersdorf	am 09.05.	zum 82.
Frau Karin Horn	OT Häslich	am 10.05.	zum 71.
Frau Inge Müller	OT Reichenbach	am 10.05.	zum 82.

*Das Fest der Eisernen Hochzeit feiern*  
**Thea und Gottfried Hartmann**  
am 11. Mai 2021  
OT Gersdorf

*Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern*  
**Ruth und Jochen Mager**  
am 13. Mai 2021  
OT Bischheim

*Wir wünschen den Jubilaren alles Gute,  
beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Impressum: Das „Amtsblatt Haselbachtal“ erscheint einmal monatlich am zweiten Montag des Monats und wird in einer Auflage von 2100 Stück in verschiedenen Geschäften der Gemeinde Haselbachtal ausgelegt. Herausgeber: Gemeindeverwaltung Haselbachtal, Schulstraße 7a, OT Bischheim. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeisterin Frau Boden, Schulstraße 7a, OT Bischheim, Gemeinde Haselbachtal, Tel. (0 35 78) 3 09 36 13, E-Mail: info@haselbachtal.de. Produktion: m+k Müller & Kunze GbR Großröhrsdorf, Rathausstraße 8, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, E-Mail: info@muk-werbung.de. Redaktionsschluss ist Montag, eine Woche vor Erscheinen, 12.00 Uhr (amtliche Mitteilungen). Der Herausgeber behält sich ausdrücklich das Recht vor, Beiträge zu kürzen bzw. nicht zu veröffentlichen. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k Müller & Kunze GbR Großröhrsdorf. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: Montag vor Erscheinen, 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten der Müller & Kunze GbR. Einzel Exemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von € 0,25 zuzüglich Porto erworben werden. Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Nichtamtliche (kommunale) Veröffentlichungen widerspiegeln weder die Meinung des Herausgebers (Gemeindeverwaltung Haselbachtal) noch der Werberedaktion (Müller & Kunze GbR). Für unverlangt zugesandte Manuskripte/Fotos/Datenträger oder sonstige Unterlagen wird keine Haftung übernommen.

**Jubiläum**



*Am 21. März 2021 feierte  
Frau Ingeburg Wiedenhöft ihren 100. Geburtstag.*

*Wir gratulieren nochmals herzlich und  
wünschen ihr noch weiterhin viel Ge-  
sundheit und Freude am Leben!*

**Beschlüsse des Gemeinderates**

Der Gemeinderat der Gemeinde Haselbachtal fasste in seiner Sitzung am 17. März 2021 folgende Beschlüsse:

**Beschluss-Nr. 1/III/2021**

Der Gemeinderat der Gemeinde Haselbachtal bestellt in seiner öffentlichen Sitzung am 17. März 2021

**Frau Katja Steglich**

mit Wirkung zum 1. Mai 2021 zur Fachbediensteten für Finanzwesen gemäß § 62 Absatz 1 SächsGemO.

Abstimmungsergebnis:	Stimmen insgesamt:	17
	anwesende Stimmen:	14
	Ja-Stimmen:	14
	Nein-Stimmen:	-
	Stimmenthaltungen:	-
Ausgeschlossen aufgrund § 20 SächsGemO: -		

**Beschluss-Nr. 2/III/2021**

Der Gemeinderat der Gemeinde Haselbachtal bestellt in seiner öffentlichen Sitzung am 17. März 2021

**Frau Anne-Kathrin Hartmann-Wecke**

mit Wirkung zum 1. März 2021 zur Kassenverwalterin gemäß § 86 Absatz 2 SächsGemO.

(-->)

**Beschlüsse des Gemeinderates**

Abstimmungsergebnis: Stimmen insgesamt: 17  
 anwesende Stimmen: 14  
 Ja-Stimmen: 14  
 Nein-Stimmen: -  
 Stimmenthaltungen: -  
 Ausgeschlossen aufgrund § 20 SächsGemO: -

**Beschluss-Nr. 3/III/2021**

**Feststellung Jahresrechnung 2016**

Abstimmungsergebnis: Stimmen insgesamt: 17  
 anwesende Stimmen: 14  
 Ja-Stimmen: 14  
 Nein-Stimmen: -  
 Stimmenthaltungen: -  
 Ausgeschlossen aufgrund § 20 SächsGemO: -

**Beschluss-Nr. 4/III/2021**

**Außerplanmäßige Kredittilgung**

Abstimmungsergebnis: Stimmen insgesamt: 17  
 anwesende Stimmen: 14  
 Ja-Stimmen: 14  
 Nein-Stimmen: -  
 Stimmenthaltungen: -  
 Ausgeschlossen aufgrund § 20 SächsGemO: -

**Nächster Erscheinungstermin - Änderungen vorbehalten!**

**Ausgabe 05/2021 erscheint am 10.05.2021!!**  
**Redaktionsschluss Montag 03.05. 12 Uhr!!**  
**Anzeigenschluss Montag 03.05. 12 Uhr!!**

**Beschlüsse des Gemeinderates**

**Beschluss-Nr. 5/III/2021**

**Annahme von Spenden**

Abstimmungsergebnis: Stimmen insgesamt: 17  
 anwesende Stimmen: 14  
 Ja-Stimmen: 14  
 Nein-Stimmen: -  
 Stimmenthaltungen: -  
 Ausgeschlossen aufgrund § 20 SächsGemO: -

*Boden*



**Boden  
 Bürgermeisterin**

**Die Gemeindeverwaltung informiert**

**Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
 der Gemeinde Haselbachtal**

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am **Mittwoch, dem 21. April 2021, 19.30 Uhr im Gasthof Reichenbach, Pulsnitztalstraße 20** statt.

Die Tagesordnung ist an den ortsüblichen Anschlagtafeln bekannt gemacht.

Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

*Boden*

**Boden  
 Bürgermeisterin**

**drei neue Mitarbeiterinnen in der Gemeindeverwaltung Haselbachtal**



**Bianca Börner**

neue Mitarbeiterin  
 der Gemeindeverwaltung Haselbachtal  
 für die Meldestelle/Standesamt



**Anne-Kathrin Hartmann-Wecke**

neue Mitarbeiterin  
 der Gemeindeverwaltung Haselbachtal  
 - Kassenverwalterin



**Katja Steglich**

neue Mitarbeiterin  
 der Gemeindeverwaltung Haselbachtal  
 - Fachbedienstete für das Finanzwesen

**Die Gemeindeverwaltung informiert**



**Stellenausschreibung**

Die Gemeinde Haselbachtal sucht **ab sofort**

**Erzieher/innen (m/w)**

für den Einsatz in den Kindertagesstätten in Trägerschaft der Gemeinde Haselbachtal mit einer Grundarbeitszeit von 30 Stunden bzw. bei Mehrbedarf bis zu 40 Stunden pro Woche.

**Die Anforderungen:**

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als pädagogische Fachkraft im Sinne von § 1 Absatz 1 SächsQualiVO
- fachliche Kompetenz, Engagement und Flexibilität
- Reflexions- und Kritikfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Kreativität

**Das Angebot:**

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Raum für Eigeninitiative in einem engagierten und erfahrenem Team
- regelmäßige Weiterbildungen
- Vergütung nach TVöD-SuE

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 30. April 2021**.

**Gemeindeverwaltung Haselbachtal  
Bischheim  
Schulstraße 7A  
01920 Haselbachtal**

Selbstverständlich können Sie sich auch per eMail an [office@haselbachtal.de](mailto:office@haselbachtal.de) bewerben.

**Hexenfeuer am 30. April 2021**

**Als öffentliche Hexenfeuer gelten:**

- Ortsteil Bischheim an der Düngemittelscheune
- Ortsteil Möhrsdorf am Sportplatz
- Ortsteil Reichenau an der Feuerwehr
- Ortsteil Reichenbach am Sportplatz

**weitere Hexenfeuer:**

Hexenfeuer an anderen als den genannten Standorten können in berechtigten Ausnahmefällen genehmigt werden und sind rechtzeitig und schriftlich zu beantragen. Feuerwehr und Gemeindeverwaltung entscheiden gemeinsam über die Genehmigungen. Auf die Regelungen der Polizeiverordnung wird verwiesen.

**Hinweise:**

Um ein ordnungsgemäßes und gefahrloses Abbrennen der Hexenfeuer zu gewährleisten, sind folgende Hinweise zu beachten:

- Es darf nur trockener Baum- und Strauchverschnitt bzw. unbehandeltes Altholz verbrannt werden.
- Das Verbrennen von behandeltem Holz und Abfällen jeglicher Art ist nicht zulässig.
- Zum Anzünden des Feuers dürfen keine Hilfsmittel (Benzin, Öl etc.) verwendet werden.

**Die Gemeindeverwaltung informiert**

- Durch die Verantwortlichen ist zu gewährleisten, dass die Feuer bis zum vollständigen Erlöschen beaufsichtigt werden.
- Zur Vermeidung von Rauch- und Qualmbelästigungen ist sicherzustellen, dass die Feuer am Folgetag vollständig abgelöscht werden.
- Die Verantwortlichen haben dafür Sorge zu tragen, dass die Brennplätze vollständig beräumt werden.

Aus Gründen des Naturschutzes dürfen die Haufen frühestens ab 10. April 2021 aufgeschichtet werden. Anderenfalls müssen die Haufen vor dem Verbrennen umgeschichtet werden.

**Auf Grund der aktuellen Pandemie-Lage und der dann gültigen Beschränkungen wird über die Durchführung sämtlicher Hexenfeuer rechtzeitig vor dem 30. April 2021 entschieden.**

**Margit Boden  
Bürgermeisterin**

**Geänderte Sprechzeiten in der Arztpraxis Bischheim,  
Hauptstraße 39, Tel. 03578/71230  
seit dem 1. April 2021**

Tag	Dr. Wähner	Dr. Beyer	Dr. Bannert
Mo.	7 – 12	8 – 12 14 – 18	8 – 12
Die.	14 – 18	8 – 12	8 – 12
Mi.	7 – 12 13.30 – 14.30 Kindersprechstunde	8 – 12	-
Do.	7 – 12	8 – 12	14 – 18
Fr.	-	8 – 12	8 – 12

**und nach Vereinbarung.**

**Wochenend- und Feiertagsbereitschaftsdienst: Tel. 116117**

**Information zum kostenlosen Corona-Test**

**durch das Mobile Team Kamenz  
(Caritas Oberlausitz e.V.)  
voraussichtlich jeden Mittwoch  
seit dem**

**Mittwoch, dem 31. März 2021,  
11.00 – 12.00 Uhr**

**Parkplatz „Freibad Wiesengrund“  
Jahnstraße 15, 01920 Haselbachtal/OT Bischheim**

Vorherige Online-Terminbuchung  
über [https://www.terminland.de/Ira-bautzen/online/Tour\\_Kamenz](https://www.terminland.de/Ira-bautzen/online/Tour_Kamenz)

**Jeder hat die Möglichkeit sich testen zu lassen.**

Gemeindeverwaltung  
Haselbachtal

**Die Gemeindeverwaltung informiert**

**Information zum kostenlosen Corona-Test**

durch das Corona Test-Mobil



am Montag, dem 12. April 2021,  
17.00 – 19.00 Uhr

Parkplatz „Freibad Wiesengrund“  
Jahnstraße 15, 01920 Haselbachtal/OT Bischheim

(Bei Nachfrage voraussichtlich auf einen  
Wiederholungsrhythmus.)

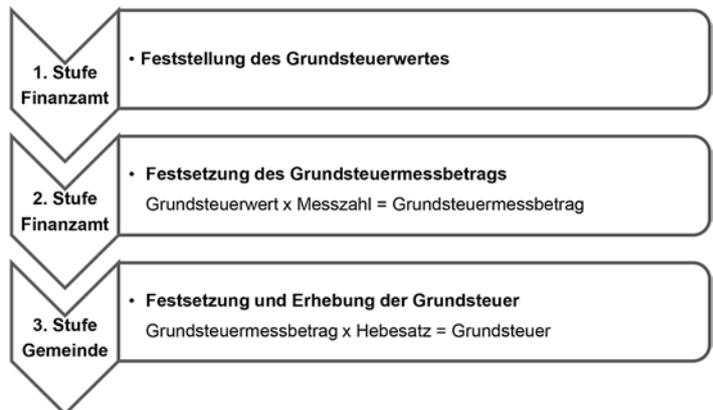
Gemeindeverwaltung  
Haselbachtal

**Informationen  
des Sächsischen Städte- und Gemeindetages  
zur Grundsteuerreform**

1. Was ist die Grundsteuer und wofür wird sie gezahlt?  
Mit der Grundsteuer wird der Grundbesitz, also Grundstücke und Gebäude einschließlich der Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, besteuert. Sie wird von den Eigentümerinnen und Eigentümern gezahlt, die sie über die Betriebskosten auf die Mieterinnen und Mieter umlegen können. Von der Grundsteuer sind also alle Einwohnerinnen und Einwohner einer Gemeinde direkt oder indirekt betroffen. Ihnen kommt sie wiederum zugute, denn die Kommunen verwenden die Grundsteuereinnahmen zur Erfüllung ihrer gesetzlichen und freiwilligen Aufgaben, zum Beispiel für den Bau und die Unterhaltung von Straßen, Schulen, Schwimmbäder oder Bibliotheken.
2. Warum gab es eine Grundsteuerreform und ab wann wirkt sie?  
Das Bundesverfassungsgericht hatte im April 2018 die bisherige Grundlage für die Grundsteuer – die Einheitswerte – für verfassungswidrig erklärt. Daraufhin musste der Gesetzgeber die Bewertung im Rahmen der Grundsteuerreform neu regeln, um den Gemeinden eine ihrer wichtigsten Einnahmequellen dauerhaft zu erhalten. Die Grundsteuer darf noch bis zum 31. Dezember 2024 auf Basis der Einheitswerte erhoben werden.  
Die auf dem bisherigen Recht basierenden Einheitswertbescheide, Grundsteuermessbescheide und Grundsteuerbescheide werden kraft Gesetzes zum 31. Dezember 2024 mit Wirkung für die Zukunft aufgehoben. Ab dem Jahr 2025 wird die Grundsteuer dann nur noch auf Basis neuer Bescheide erhoben.

**Die Gemeindeverwaltung informiert**

3. Was passiert bei der Umsetzung der Grundsteuerreform?  
Voraussetzung für den Erlass der neuen Bescheide ist eine neue Hauptfeststellung, die zum Stichtag 1. Januar 2022 durchgeführt wird. Dabei werden alle Grundstücke und Gebäude so- wie alle Betriebe der Land- und Forstwirtschaft - in Sachsen sind das ca. 2,5 Mio. wirtschaftliche Einheiten - vom Finanzamt neu bewertet. Dafür werden alle Eigentümerinnen und Eigentümer gebeten, ab Mitte 2022 eine Erklärung für ihren Grundbesitz abzugeben. Damit dies möglichst reibungslos gelingt, hat der Gesetzgeber eine elektronische Übermittlungspflicht für die Steuererklärungen vorgesehen. Die entsprechenden Programme dafür werden derzeit erarbeitet und künftig über ELSTER bereitgestellt. Sie werden die Eigentümerinnen und Eigentümer bei der Erklärungsabgabe unterstützen. Auf Papier eingehende Erklärungen werden nicht zurückgewiesen, sondern gescannt und digitalisiert.  
Bei der Steuererklärung werden künftig deutlich weniger Angaben benötigt. Von den Eigentümerinnen und Eigentümern sind die Lage und Bezeichnung des Flurstücks, die Grundstücksgröße, der Bodenrichtwert (im Internet abrufbar z. B. unter: <https://www.boris.sachsen.de/bodenrichtwertrecherche-4034.html>), die Gebäudeart (z. B. Einfamilienhaus, Zweifamilienhaus, Eigentumswohnung, Geschäftsgrundstück etc.), die Wohnfläche oder Bruttogrundfläche und das Baujahr anzugeben. Viele weitere erforderliche Berechnungsfaktoren sind im Gesetz festgelegt. Die Eigentümerinnen und Eigentümer müssen den neuen Grundsteuerwert deshalb auch nicht selbst berechnen. Dies übernimmt das jeweilige Finanzamt.  
Das bisherige dreistufige Verfahren und die Unterscheidung von Grundsteuer A für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und Grundsteuer B für das Grundvermögen werden auch künftig beibehalten:



4. Was beinhaltet das sächsische Grundsteuermodell?  
Der sächsische Landtag hat Anfang Februar 2021 das sächsische Grundsteuermodell verabschiedet. Dieses weicht vom Grundsteuergesetz des Bundes dahingehend ab, dass bei den Steuermesszahlen zwischen den Grundstücksarten differenziert wird.  
Bei der Grundsteuer B gelten in Sachsen künftig folgende Steuermesszahlen:
  - 0,36 Promille für unbebaute Grundstücke und Wohngrundstücke
  - 0,72 Promille für Geschäftsgrundstücke, gemischt genutzte Grundstücke, das Teileigentum und die sonstigen bebauten Grundstücke
 Für die Grundsteuer A verbleibt es bei der im Grundsteuergesetz geregelten Steuermesszahl von 0,55 Promille.  
Ziel des sächsischen Modells ist es, eine deutliche Steigerung der Grundsteuer bei den Wohngrundstücken und demgegenüber eine starke Entlastung bei den Geschäftsgrundstücken zu vermeiden. Wohnen soll durch die Grundsteuerreform nicht stärker belastet

**Die Gemeindeverwaltung informiert**

werden. Im Ergebnis soll eine überproportionale Belastung einzelner Grundstücksarten vermieden werden. Die höhere Messzahl für Geschäftsgrundstücke bewirkt dabei nicht, dass sich die Grundsteuerbelastung für die sächsische Wirtschaft flächendeckend erhöht oder sogar verdoppelt. Das haben die im Rahmen des sächsischen Gesetzgebungsverfahrens durchgeführten Berechnungen gezeigt.

5. Und wie hoch ist die Grundsteuer ab 2025?

Belastbare Aussagen, wie sich die Höhe der ab 2025 zu zahlenden Grundsteuer in jedem Einzelfall ändern wird, sind derzeit nicht möglich. Hierzu müssen die Grundstücke zunächst neu bewertet werden. Grundlage dafür sind die Steuererklärungen, nach Aufforderung durch die Finanzverwaltung abzugeben sind. Die Eigentümerinnen und Eigentümer werden im 2. Quartal 2022 von den Finanzämtern Informationen zur Abgabe der Steuererklärung erhalten.

Trotz der Differenzierung der Steuermesszahlen in Sachsen wird sich die Grundsteuerzahlung einzelner Steuerpflichtiger verändern. Die angestrebte Aufkommensneutralität bezieht sich nur auf das gesamte Grundsteueraufkommen in Sachsen bzw. in der jeweiligen Kommune. Blastungsverschiebungen zwischen den einzelnen Steuerpflichtigen lassen sich aufgrund von Wertveränderungen bei den Grundstücken, die innerhalb der letzten 87 Jahre eingetreten sind, nicht vermeiden. D. h. es wird Grundstücke geben für die ab 2025 mehr Grundsteuer als bisher und Grundstücke, für die weniger Grundsteuer als bisher zu zahlen sein wird. Das ist die unausweichliche Folge der vom Bundesverfassungsgericht geforderten Neuregelung und lässt sich – angesichts der aktuellen Ungerechtigkeiten aufgrund der großen Bewertungsunterschiede durch das Abstellen auf veraltete Werte – nicht vermeiden.

**Kulturmanagement Haselbachtal**

**Aufruf für Vereine des Haselbachtals**

Die Gemeinde bietet eine neue Plattform, zur Darstellung aller Vereine vom Haselbachtal auf Ihrer Homepage an. Für viele Vereine ist eine eigene Homepage mit nicht finanzierbaren Kosten und viel Aufwand verbunden. Um trotzdem seinen geliebten Verein immer in der Außendarstellung optimal zu präsentieren, bietet die Gemeinde, **kostenfrei für alle**, diese Möglichkeit an. Bitte schicken Sie uns Ihre aktuellen Termine, Infos zum Verein oder auch Fotos zu. Wichtig sind Ansprechpartner und die Erreichbarkeit des Vereines. Wir alle hoffen natürlich auf eine baldige intensive Vereinsarbeit, ohne Corona. Alle stehen in den Startlöchern, um endlich wieder das zu erleben, was wir an unseren Vereinen so lieben und schätzen. Alle Infos entweder per Mail an: [office@haselbachtal.de](mailto:office@haselbachtal.de) Oder per Post an: Gemeinde Haselbachtal, Schulstr. 7A, 01920 Haselbachtal



**48-Stunden-Aktion**

Jugendgruppen aus dem Kreis Bautzen sind aufgerufen, an einem Wochenende etwas Bleibendes für ihren Heimatort zu schaffen. Dafür stehen Prämien in Aussicht. Die jeweiligen Jugendgruppen können willkürlich, bunt zusammengewürfelt sein. Für die diesjährige 48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen können sich Teilnehmer ab sofort anmelden. Sie soll vom 11. bis 13. Juni stattfinden. „Dann werden wieder hunderte Jugendliche etwas Bleibendes für ihren Heimatort schaffen“. Bei der Auswahl der Projektideen sind keine Grenzen gesetzt. Spielplätze können auf Vordermann gebracht, Jugendräume renoviert, Schulhöfe

**Kulturmanagement Haselbachtal**

umgestaltet werden. Aber auch die Organisation eines Kinderfestes, die Aufführung eines Theaterstücks oder die Gestaltung einer Ausstellung sind denkbar. Möglich ist es ebenso, Bushaltestellen neu herzurichten, Fassaden zu streichen, Wanderwege anzulegen, Parkanlagen zu pflegen und vieles mehr.

Wir, die Haselbachtaler, möchten natürlich etwas ganz Besonderes auf die Beine stellen! Bushaltestellen mit Farbe neu zu streichen ist für uns viel zu langweilig!

Bei der 48-Stunden-Aktion, werden wir gemeinsam ein Floß für die Prella bauen, was wir dann auch für große Fahrten auf dem beliebten Wasser nutzen können.

Wir bauen auf handwerkliche Fähigkeiten und Euren Einsatz. Material und fachliche Anleitung von Haselbachtalern sind bereits organisiert.

Sparkassen stehen als Sponsoren bereit. Zum zehnten Mal konnten die Kreissparkasse Bautzen und die Ostsächsische Sparkasse als Hauptsponsoren gewonnen werden. Zudem steht eine Förderung durch das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen“ im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie zur Verfügung. Die Entscheidung über die Höhe der einzelnen Prämierungen für Projekte, findet nach der Aktion, bei einer Abschlussveranstaltung statt. Geplant ist sie für den 10. Juli.

Zu den Bewertungskriterien gehören Aspekte wie Gemeinnützigkeit, die Wirksamkeit des Projektes in der Öffentlichkeit, Nachhaltigkeit und der Ideenreichtum der Aktionsgruppe. Das Preisgeld muss nicht zwangsläufig für die Aktion eingesetzt werden, sondern steht der Initiativgruppe zur freien Verfügung.

Lasst es uns gemeinsam angehen und die anderen Bewerber neidisch auf unseren Sieg schauen.

Bitte meldet Euch unter Telefon:0179-2441431-oder per Mail: [kulturhaus-frank@gmx.de](mailto:kulturhaus-frank@gmx.de)

**Neue Öffnungszeiten des Segway Park:**



Sobald es die Corona Lage erlaubt, hat der Segway Park immer Freitag, Samstag und Sonntag geöffnet.

**Wissen, was wann wo  
im Haselbachtal passiert:  
Amtsblatt Haselbachtal**

## Kita Haselburg Reichenbach

**Mit Kindern ist jeder Tag wie Ostern,  
ständig ist man auf der Suche nach etwas...**

... und in der Kita Haselburg wurde zum diesjährigen Osterfest so einiges gefunden. Denn die Kinder aus der Wackelzahnbande und die Kleinen Strolche erlebten ein spannendes Osterrätsel mit einer „Osterralley“.



## Kita Haselburg Reichenbach

Nachdem sie die Hinweise gefunden haben, konnten sie auch jedes Rätsel lösen und suchten dann voller Vorfreude auf der Spielwiese die Osternester. Die Aufregung und Freude war riesig, die neuen Stifte und Bücher wurden in der Haselburg auch gleich ausprobiert. Die Kinder der Stupsnasenbande haben nicht nur ihre Osternester gefunden, sondern auch die Freude darüber selbst Ostergeschenke zu basteln und sie an ihre Eltern zu verschenken.



**KITA „Haselmäuse“ Bischheim**

**Alles wieder Blitzblank**

Im Frühjahr kommt die Zeit, den Winter auszukehren. Auch wir sagen jedes Jahr im März dem Schmutz des vergangenen Jahres den Kampf an. Zwei Tage ist dann die Kita geschlossen. Frau Vetter, Vorarbeiterin



der Richter Gebäudereinigung OHG Pulsnitz, rückt mit ihren fleißigen Frauen und großem Gerät an, um alles wieder auf Hochglanz zu putzen. Dafür müssen alle Zimmer leergeräumt werden, was die Kinder nicht nur zum Staunen bringt. Sie genießen es auch, für einen Nachmittag eine große freie Fläche zum Bauen und Spielen zu haben.



**KITA „Haselmäuse“ Bischheim**



Wenn alle nach dem Wochenende wieder kommen, blitzen unsere Fußböden besonders schön. Die strahlende Sauberkeit und der Geruch erinnern noch an die Meisterleistung des Reinigungsteams und unserer Haustechniker, die dafür sorgten, dass alles wieder an seinem Platz stand. Wir sagen DANKE für die tolle Arbeit und unsere saubere Kita!

Während das Haus gereinigt wurde, nutzten wir Mitarbeiter die Zeit, um unseren Naschgarten vom Unkraut und Verwelktem zu befreien. Auch frostige Temperaturen und die letzten Schneereste konnten keinen von dem Vorhaben abhalten, Platz für die Frühlingboten zu schaffen. Den Freitag nutzten wir für die pädagogische Arbeit und den Austausch - erstmals online. Trotz anfänglicher Skepsis haben wir es geschafft, per Zoom-Konferenz zu beraten und in Arbeitsgruppen Ideen zu entwickeln. Wir haben uns also nicht nur pädagogisch weitergebildet, sondern auch ein für uns neues, effektives Arbeitsmittel kennengelernt, was uns sicher noch eine Weile begleiten wird.

**Im Frühling kommt der Osterhase**

*Hör mal zu,  
ich erzähl dir was.  
Bei uns war der Osterhas´.  
Legte jedem Kinderlein,  
Etwas in sein Nest hinein.*



Da die Osterferien schon eine Woche früher begannen, ließ es sich auch der Osterhase nicht nehmen, schon etwas eher vorbei zu schauen. Unsere Jüngsten lockten ihn mit einem Lied aus den Wald. Er konnte gerade noch um die Ecke huschen, als unsere Krabbel- und Zwergmäuse auf dem Spielplatz ankamen. Alles wurde erkundet und so dauerte es nicht lange, bis die Ersten, eine bunte Überraschung fanden. Alle hatten viel Spaß beim Suchen und anschließendem Spiel.

(->)

**KITA „Haselmäuse“ Bischheim**

*Auf die Suche sich begaben,  
andre mit dem Bollerwagen,  
Ach war das ein Spaß,  
die Nester fanden sie im Gras.*



Bis zum Gutberg liefen unsere Wald- und Springmäuse, um den Osterhasen zu finden. Schließlich hatten sie in vielen Geschichten gehört, dass er über die Wiesen und Felder hoppelt und seine Osterhasenwerkstatt im Wald hat. Vom Gutberg hatten alle eine gute Sicht und so wurden tatsächlich die bunten Osternester am Gedenkstein entdeckt. Es war spannend, alle Verstecke zu finden. Alle halfen mit, so dass jedes Kind eine kleine Überraschung in den Händen halten konnte. Mit einem Lied bedankten wir uns und winkten beim Abschied noch einmal in Richtung Wald, von dem aus uns bestimmt der Osterhase beobachtete.

*Die Nester ganz famos,  
bauten die Großen auch mit Moos,  
denn weich sollten sie sein,  
für die Eier, zerbrechlich klein.*



Unsere Sing- und Vorschulmäuse wanderten schon am Donnerstag in den Osterhasenwald. Clever wie sie sind, baute sich jedes Kind ein eigenes Osternest aus Stöcken, Steinen, Rinde, Laub und Moos, eben aus allem, was der Wald zu bieten hat. So brauchte der Osterhase nicht lange nach einem Versteck suchen. Er konnte die Eier in sichere, gut geschützte Nester legen. Am Freitag war die Aufregung dann groß, als man schon von

Weitem etwas Buntess durch die Bäume blinken sah. Kaum zu halten waren die Kinder und erreichten so ganz schnell ihr eigenes Nest, wo die Überraschung auf sie wartete. Der Osterhase hatte doch tatsächlich gesehen, wie viel Freude unsere Kinder in der Natur haben und daher jedem eine Becherlupe geschenkt. Darin werden sicher schon bald die ersten Käfer beobachtet, bevor sie im Wald weiter krabbeln dürfen.

**KITA „Haselmäuse“ Bischheim**



Der Osterhase wurde von vielen Helfern unterstützt. Die frischen, leckeren Eier erhielt er wieder von den Mitgliedern des Kleintierzüchtervereins Bischheim-Häslich e.V., bei denen wir uns ganz herzlich bedanken. Ein weiteres Dankeschön geht an die Helfer im Wald und auf der Wiese, die den Osterhasen beim Verstecken der kleinen Überraschungen unterstützten.

**Grundschule Haselbachtal**

**Unbegreiflich!**

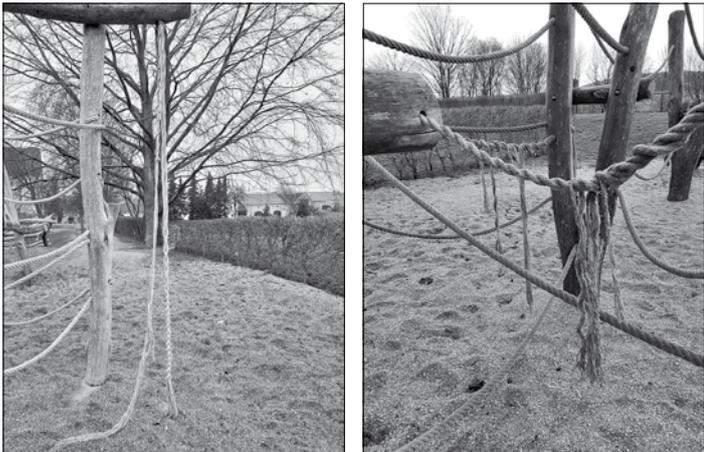
Und wieder einmal wende ich mich mit einem Appell an euch, liebe Jugendliche, und an Sie, liebe Einwohner. Die Coronazeit bringt für uns alle Einschränkungen und Frust mit sich. Wir alle mussten und müssen lernen, damit irgendwie klarzukommen. Wie groß war die Freude, dass unsere Grundschüler wieder zur Schule kommen dürfen. Mit strikter Trennung der Klassen sowohl am Vormittag, als auch am Nachmittag ist dies möglich. Geteilte Hofpausen, festgelegte Spielbereiche und täglicher Wechsel dieser, bestimmen nun den Schul- und Hortalltag. Welches Glück haben da unsere Kinder, dass unser Schulgelände so groß und weiträumig ist. Besonders die mittlere Ebene mit der Kletterlandschaft wird nach wie vor begeistert genutzt. Im letzten Jahr wurde, nach inzwischen acht Jahren Nutzung, der größte Teil der Hanfseile ausgewechselt. Die stete Beanspruchung hatte doch an manchen Stellen merkliche Spuren hinterlassen. Das Wechseln war zeitaufwendig und, nach Aussagen der beiden Ausführenden, eine „elende Schinderei“. Aber strahlende Kinderaugen waren der Dank dafür.



Leider war die Freude nur von kurzer Dauer. Die neuen Seile sind mittlerweile an drei Stellen teilweise bis komplett zertrennt worden (siehe Foto). An ein sicheres Spielen ist damit nicht mehr zu denken. Mittlerweile gab es bereits einen Unfall, bei dem sich ein Kind eine arge Kopfverletzung zugezogen hat, da eins dieser manipulierten Seile beim Turnen zerriss. Ein erneutes

Wechseln der ca. 4cm dicken Seile ist leider notwendig. Das ist auch insofern aufwendig, da es sich um sehr lange Hanfseile handelt, die mehrere Kletterbereiche bedienen. Unnötiger Ärger, erneute Kosten

Grundschule Haselbachtal



und viel Arbeitszeit bringen diese Zerstörungen mit sich. Es ist für uns unverständlich, warum so mit fremdem Eigentum umgegangen wird. Blinde Zerstörungswut und das Hinterlassen von Müll, Flaschen und zerbrochenem Glas (siehe Foto) sind unverantwortlich und für unsere Kinder lebensgefährlich.



Solltet Ihr, liebe Jugendliche (wahrscheinlich seid ihr ehemalige Schüler unserer Grundschule) oder Sie, liebe Einwohner, zur Aufklärung dieser Freveltaten beitragen können, so wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Grundschule, die Schulleitung oder an die Gemeindeverwaltung. Und bitte, schauen Sie in Zukunft noch aufmerksamer hin, damit solche Dinge endlich aufhören!

Vielen Dank Annett Sauer (SL)

Grundschule Haselbachtal

Große Freude kurz vor den Osterferien

Das Jahr 2020 hatte von normalem Schulalltag, über zweimalige Schulschließung mit häuslicher Lernzeit, eingeschränktem Regelbetrieb bis zur Quarantäne alles zu bieten. Ein großes Lob gebührt hier allen, die dafür gesorgt haben, dass Schule auf die eine oder andere Art trotzdem möglich war. Zwischen diesen ganzen Geschehnissen hatten unsere Kinder kurz vor den Sommer- bzw. Herbstferien die Möglichkeit, die Bedingungen für das Sportabzeichen 2020 zu erfüllen. Der größte Teil der Schüler war dabei auch erfolgreich und konnte vor kurzem voller Freude sowohl das Abzeichen, als auch die Urkunde in Empfang nehmen.



Für den Donnerstag, 25. März 2021, hatte sich Carsten Stephan vom Kreissportbund Bautzen angesagt. Er brachte einen riesigen Pokal und einen großen Scheck mit. Beides waren der Lohn für unser herausragendes Ergebnis. Bereits zum dritten Mal in Folge wurden wir im Landkreis Bautzen die erfolgreichste Grundschule im Sportabzeichenwettbewerb. Unter großem Beifall der anderen nahmen einige Schüler der vierten Klasse beides freudestrahlend in Empfang. Hoch motiviert fiebern nun alle der Zeit entgegen, die das Sporttreiben endlich wieder erlaubt. Schließlich wollen wir auch in diesem Jahr wieder zeigen, wie fit wir sind.

Sport frei!

A. Sauer

Moderne Lernmittel im Einsatz

Die Herausbildung einer Medienkompetenz ist längst fester Bestandteil der Grundschulbildung. So auch im Fach Werken, in dem unter ande-



rem erste Einblicke in Einsatzbereiche von Robotern und Automaten gewonnen werden.

(->)

Grundschule Haselbachtal

Seit Kurzem können Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule dies auf eine neue und einzigartige Weise tun, indem sie einfache Roboter aus LEGO-Steinen selbst bauen und diese anschließend ebenso selbstständig programmieren.



Als erste durften Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b die neuen LEGO-Education-Baukästen auf die Probe stellen. Just krabbelten leuchtende Schnecken durch den Klassenraum, Ventilatoren und „Satelliten“ wurden in Betrieb genommen, Roboterspione und Forschungssonden erkundeten Schulbänke und den Boden darunter. In grundschulgerechter Programmierumgebung planten Kinder einfache



Grundschule Haselbachtal

Abläufe, ließen diese ausführen, korrigierten Fehler und hatten dabei eine Menge Spaß.



Ermöglicht wurde dies durch eine großzügige Spende der Firma Bathow Dach GmbH. Hierfür bedanken wir uns herzlichst, insbesondere aber beim Geschäftsführer Herrn René Opitz.

Alexander Kozak

**Großes Weltraumabenteuer bei den Spürnasen der Klasse 2b**

In den letzten 2 Wochen drehte sich bei uns alles um den Weltraum. Wer wollte nicht schon einmal im Weltall fliegen, arbeiten wie ein Astronaut oder eine flugfähige Rakete bauen? Bei den Spürnasen war das möglich! So wurde experimentiert, gebastelt, geforscht und ausprobiert. Es entstand eine Mondlandschaft mit Raketen, Robotern, Fahrzeugen und außerirdischen Wesen aus Recyclingmaterial. Wir erfuhren viel über Planeten und experimentierten zu Tag und Nacht. Nach dem Unterricht wurde es besonders spannend und wir waren sehr aufgeregt, denn wir legten eine Weltraumprüfung ab!

Das sagten die Spürnasen:

„Ich habe mich wie ein echter Astronaut gefühlt, besonders als wir über die Knallfolie gelaufen sind, uns unter den Tisch gelegt haben und Schrauben zusammenschrauben mussten.“ *Gerard, Oliver*

„Aus Alufolie haben wir Weltraumdinge gebaut. Wir haben eine Weltraumprüfung gemacht und hatten einen Weltraumanzug an. Das war ein ganz tolles Abenteuer.“ *Johanna, Milou*

Grundschule Haselbachtal

„Hallo, wir Spürnasen haben ein Weltraumprojekt mit Parcours gemacht. Man konnte Kopf über seinen Namen schreiben. Unsere Ausrüstung war sehr schwer. Gebastelt haben wir auch viel.“  
*Aurelia*



„Wir haben Raketen und Raumfahrzeuge gebastelt. Meine Rakete war die größte.“  
*Ludwig*



„Ich und Mara haben eine tolle Rakete gebastelt und ein Raumschiff gebaut. Was toll war, bei einem Parcours mussten wir auf dem Rücken liegen und unseren Namen schreiben.“  
*Louisa*

„Wir haben aus Flaschen Raketen gebaut und einen Weltraumparcours gemacht. Ein Teleskop haben wir auch zusammengebaut.“  
*Leon, Max*

„Unser Weltraumprojekt hat mir gefallen. Ich fand die Prüfung cool und schön.“  
*Junia*

„Ich und Louisa haben eine Rakete gebastelt, es war super. Den Weltraumtest haben alle gut überstanden. Wir waren Weltraumabenteurerinnen.“  
*Mara*

„Es hat Spaß gemacht und wir haben unserer Fantasie freien Lauf gelassen. Wir haben aus Bio-Müll Raketen gebastelt. Frau Müller hat uns geholfen. Wir haben Fotos von uns gemacht und dann damit Ufos,

Grundschule Haselbachtal

Raketen oder Astronauten mit uns gebastelt. Dann gab es noch das Experiment mit dem Ei. Wir haben es mit Kissen, Folie und Wasser probiert.“  
*Markus*



(Probiere selbst das Experiment mal aus: Lass ein rohes Ei aus einer hohen Distanz fallen, ohne dass es kaputtgeht!)

„Frau Müller und Herr Stein haben uns geholfen und alle Spürnasen haben tolle Sachen gemacht.“  
*Dario*

„Wir haben aus alten Sachen wie Alufolie, leeren Flaschen und Korken neue gebastelt. Aus alten Dingen entstanden Raketen, Ufos, Raumfahrzeuge.“  
*Bruno*



„Mir hat das Kostüm gefallen. Wir waren kreativ und haben aus Alufolie Raumschiffe und Raketen gebastelt. Alle haben die Weltraumprüfung bestanden. Wir haben einen coolen Parcours gemacht. Einen großen Dank an unsere Klassenlehrerin Frau Müller.“  
*Clara, Alina*



**Kirchennachrichten**

**Sonntag, 18. April - Misericordias Domini**

Reichenbach	08.45	Gottesdienst	Pfr. i.R. Heidig
Gersdorf	10.00	Gottesdienst mit Bläsern	Pfr. i.R. Maack

**Sonntag, 25. April - Jubiläe**

Oberlichtenau	10.15	Gottesdienst	Pfrn. Hiecke
Bischheim	16.30	Musikalischer Gottesdienst	Pfr. Fourestier

**Sonntag, 2. Mai - Kantate**

Gersdorf	09.00	Gottesdienst	Pfrn. Grüner
Reichenbach	10.15	Gottesdienst	Pfrn. Grüner

**Sonntag, 9. Mai - Rogate**

Oberlichtenau	08.45	Gottesdienst	Pfrn. Hiecke
Bischheim	10.15	Gottesdienst	Pfrn. Hiecke

**Donnerstag, 13. Mai - Christi Himmelfahrt**

Reichenbach	08.45	Andacht	Pfrn. Hiecke
Bischheim	10.00	Hofgottesdienst	Pfr. Fourestier

**Sonntag, 16. Mai - Exaudi**

Oberlichtenau	08.45	Gottesdienst	Pfrn. Grüner
Gersdorf	10.00	Gottesdienst	Pfrn. Grüner

**Heimat- und Museumsförderverein  
Reichenau e.V.**

**Frauentag im Heimatverein – mal anders**

Jedes Jahr feierten unsere Frauen des Frauentreffs ihren Ehrentag gemeinsam im Reichenauer Heimathaus. Es wurde gegessen und getrunken, geredet und gelacht, sich auch mal von den Männern bedienen lassen; ausgelassene Gemeinschaft eben. Dieses Jahr ging es nicht. Aber Ausfallen lassen wollten wir diesen Tag auch nicht.

Inspiriert durch einen Fernsehbeitrag kam die Überlegung: „Wenn die Frauen nicht zu uns kommen können, dann kommen wir eben zu den Frauen.“ So wurden kleine Geschenktüten gepackt und mit einem freundlichen Gruß versehen. 20 Frauen die regelmäßig den Frauentreff besuchen galt es zu beschenken. Und die Freude war groß, niemand hatte mit dieser Überraschung gerechnet. Leider konnte nicht jede Einladung auf ein: „kommt mal mit rein...“ wahrgenommen werden, da wir auch alle Frauen an diesem Tag erreichen wollten.

Die oft gestellte Frage, wann es denn wieder weitergeht, können wir natürlich auch noch nicht beantworten. Sobald sich aber die Möglichkeit für ein Treffen bietet werden wir diese nutzen.

Danken möchte ich an dieser Stelle unseren Vereinsmitgliedern Ingelore und Christoph Kunze für diese tolle Idee und die Vorbereitung der Geschenke.

Vincent Riemer (Vorsitzender)



**SV Bischheim-Häslich**

**Himmelfahrt**

Leider können wir aufgrund der sich regelmäßig ändernden Corona-Schutzverordnung aktuell noch nicht sagen, ob es zum diesjährigen Himmelfahrtstag erlaubt sein wird, eine Sportveranstaltung mit dem Ausschank von Getränken und der Verabreichung von Speisen in der Wiesengrundarena durchzuführen.

Sollte sich in der Hinsicht jedoch eine Entspannung abzeichnen, sind wir vorbereitet und würden dann kurzfristig informieren!

Vorstand SV Bischheim-Häslich

**TopKontor Handwerk**

– die Bürolösung für Elektriker - Dachdecker - Sanitär- und Heizungsinstallateure - Maler - Hausmeister ...

**TopKontor Handwerk** ist ein ausgereiftes Werkzeug für Ihre tägliche Büroarbeit - schnell, sicher und leistungsfähig.

- Angebote - Liefersch eine - Rechnungen - Teil- und Abschlagsrechnungen - Kalkulation - Ausschreibungen
- Schnittstellen zum Großhändler (z.B. GAEB, OCI, SDC, ZVEH, Danorm, UVA) bereits enthalten ...

**Unverbindlich Beratungs-/Demotermin vereinbaren beim zertifizierten Fachhändler:**

Michael Müller & Gerd Kunze GbR  
IT-Dienstleistungen und Marketing

Rathausstraße 8  
01900 Großbröhnsdorf



## Häslicher Ortschronik

In No. 50 der „Budissiner Nachrichten“ vom 13. December 1828 wurde u.a. von einem Unglücksfall in Häslich berichtet (Text in Originalform übernommen):



„Zu Häslich, unweit Camenz, ist am 5. Decbr. (1828) früh die bei dem Gärtner und Steuer-Einnehmer Joh. Gottlieb Frenzel dienende Magd, Hanne geschiedene Kreische geb. Barth, von dem über der Scheune befindlichen Futterboden, von welchem sie Grummet für die Kühe hatte holen wollen, durch die zum Herabwerfen des Getreides erforderliche Öffnung herunter auf das Scheuntenne gestürzt, und sogleich ohne Lebenszeichen geblieben. Die Verletzungen durch diesen Fall waren so tödtlich, daß eine Wiederbelebung der Verunglückten nicht bewirkt werden konnte... (Todesursache lt. Stammbaum der Familie Barth: Bruch der Hirnschale)“.

Hierbei handelte es sich um das Haus Nr. 6 in Häslich, heute Neukircher Straße 13 (Fam. Meister).

Die Verunglückte war 42 Jahre alt und stammte aus dem Bauernhof Nr. 29 (heute Reichenbacher Straße 4 - Fam. Konschak).

Sie war mit Johann Gotthelf Kreische aus Schwosdorf verheiratet und seit 1823 von ihm geschieden.

Jürgen Schäfer, Ortschronist

## Regionales

### Historische Kulturlandschaften im Keulenberggebiet:

#### Heckenstrukturen

Haganbutta kommt aus dem Althochdeutschen und steht für Hagebutte. Genau wie Hagedorn (Weißdorn) oder Schlehe (Schwarzdorn) steht die Hagebutte auch heute noch in vielen Hecken der keulenbergschen Kulturlandschaft. Die Wortstämme „hagan“ und „hegga“ (Hecke) haben ähnliche Bedeutungen: einhegen, umzäunen, Gehege. Ein von Hecken umfriedetes Gelände wurde auch Hag genannt. So gibt es Flur- oder Ortsbezeichnungen mit hagen oder ha(a)g im Namen. Im Keulenberggebiet ist allerdings nichts dergleichen bekannt.

Die Zusammensetzung der Gehölze einer meist ab dem Mittelalter entstandenen Heckenstruktur variiert je nach Region. Besonders häufig sind im Gebiet des Keulenberges Schlehe, Holunder, Hagebutte, Brombeere, Hainbuche, Birke und Stieleiche. Als Biotopverbund stellen solche Landschaftsbestandteile häufig Leitlinien bei Wanderung und Nahrungssuche für Kleinsäuger und Insekten dar. Vögel sind die auffallendsten Vertreter der Heckenfauna. Käfer, die den größten Teil des Jahres über in den Kulturflächen leben, können sich zeitweise in Hecken zurückziehen. Hecken üben eine stabilisierende Wirkung auf die sie umgebende Agrarlandschaft aus, bilden Sicht- und Erosionsschutz. Sie selbst unterscheiden sich von der Umgebung hinsichtlich Verdunstung, Temperatur, Bodenfeuchte und Windexposition.

Grünlandhecken wurden gezielt angepflanzt und begrenzen meist Wiesen oder Weiden. In unserem Gebiet kommt diese Heckenform äußerst selten vor. Feldhecken entstanden dagegen spontan und markieren extensiv genutzte Flächen oder Ungunststandorte. Sie stehen auf Stufen-

## Regionales

fenrainen von Ackerterrassen, Steinrücken, Wegrainen oder Böschungen von Hohlwegen. Hecken entlang der Feldwege sind in der Kulturlandschaft des Keulenberggebietes meist ein charakteristisches Element der Waldhufenfluren. Von einer Anhöhe aus betrachtet, verleihen Hecken dem Raum Tiefe, gliedern und verstärken die dreidimensionale Wirkung der Landschaft. Auch das Relief, insbesondere Reliefunterschiede werden durch den Verlauf von Hecken besser erlebbar. Viele Hecken



**Hochhecken bzw. Baumreihen bei Mittelbach, vermutlich entstanden aus „Überhältern“ (Foto: Dirk Synatzschke 1986)**

wurden leider auch bei uns ab den 1960er Jahren mit Gründung der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften gerodet. Aber auch ohne Rückschnitt und damit durch Vergreisung oder einen Übergang zu Baumreihen aus ehemaligen „Überhältern“ verschwinden die idyllischen Heckenstrukturen.

Genießen Sie doch mal wieder die malerische Schlehenblüte im März/ April vor dem Laubaustrieb.

Quellen: »Historische Kulturlandschaftselemente in Sachsen«, LfULG-Schriftenreihe Heft 18/2014. Hans-Peter Willig: <https://www.biologie-seite.de/Biologie/Hecke>. Sebastian W. Klotsche, [www.medien-scheune.de/keulenberg](http://www.medien-scheune.de/keulenberg)

### Historische Kulturlandschaften im Keulenberggebiet:

#### Alte Waldnutzungsformen - Waldnutzungsrelikte

Im Jahr 1560 erließ Kurfürst August von Sachsen eine Forst- und Holzordnung. Dies markierte den Übergang von den Waldnutzungen als „Geschenk der Natur“ hin zur Waldbewirtschaftung. In den Bauernwäldern des Keulenberggebietes hatte dies wahrscheinlich längerfristig Einfluss auf die nachhaltigere Nutzung. Schließlich waren die Wälder um diese Zeit bis auf die Gipfellagen des Bergmassives gerodet worden. So war laut Holzordnung des Kurfürsten den Bauern ein Stammholzeinschlag nur gestattet, wenn es für den Eigenbedarf dringend benötigt wurde. Ein Verkauf von Holz war nur in Notzeiten möglich. Mast- und Samenbäume durften nur geschlagen werden, wenn der Boden darunter verjüngt war. Der größte Teil des Brennholzes kam von Stockholz aus der Niederwald- und Heckennutzung. Streunutzung und Waldweide als größte Hinderung für die Naturverjüngung ist erst später mit der Stallhaltung eingestellt worden.

Die Waldweide lässt sich in Bodenweide (Gräser und Kräuter), Holzweide (Knospen und Blätter) und in Erdweide (Insekten und Pilze) unterscheiden. Diese intensive Beweidung brachte die typischen parkähnlichen Hutewälder und später sogar Hutungen, also Grünland mit Solitär-bäumen hervor. Niederwälder lassen sich nach der Variante der Ausschlagwirtschaft unterscheiden. Ausschlagfähige Gehölze sind Hainbuche, Eiche, Linde, Ahorn, Esche und Hasel. (→)

**Regionales**

Beim Stockhieb wird entweder stets das junge Holz geschnitten. Dann verursacht der Wiederaustrieb ein allmähliches Höhenwachstum des Stockes. Oder der Stockhieb geschieht immer knapp über der Bodenoberfläche. Für die Kopfbaum- oder Kopfholzwirtschaft werden meist Weiden in einer Höhe von ein bis zwei Metern über dem Boden zurückgeschnitten. Als Regenerationsform entstehen wulstige Aus-



**Ehemalige Kopfwald bei Höckendorf (Foto: Dirk Synatzschke 1991)** schlagköpfe. In der Schneitelwirtschaft schnitt man die Seitentriebe eines Baumes über die gesamte Stammlänge ab. In Teilen Rumaniens oder dem Südosten der Türkei wird Schneitelwirtschaft bis heute betrieben. Eine Besonderheit bildete der Lohwald. In diesen Wäldern wurde die gerbsäurereiche Rinde der Eichenbäume für das Gerben von Tierhäuten gewonnen.

Der Verfasser konnte im Keulenberggebiet außer Kopfweiden keine Relikte einer Niederwaldnutzung finden. Kann ein Leser dazu Angaben machen? Vielleicht gibt es sogar Nachweise eines Lohwaldes!

Da es gerade zur Thematik passt, wird auf den Kurs zur fachgerechten Anwendung der Kettensäge für die Brennholzwerbung hingewiesen. Dieser findet am 16./17. April 2021 in der Medienscheune Höckendorf statt. Eine Anmeldung ist unter Telefon 035795/36576 bis zum 11. April 2021 möglich.

Quellen: Thomasius, H. und Schmidtgen, H. (2019): „Forstwirtschaftliche Entwicklung des Friedewaldes bei Moritzbug“, Hrsg. Sächsischer Forstverein. LfULG-Schriftenreihe Heft 18/2014: „Historische Kulturlandschaftselemente in Sachsen“. Infos von Dirk Synatzschke, Sebastian W. Klotsche, [www.medien-scheune.de/keulenberg](http://www.medien-scheune.de/keulenberg)

Wir übernehmen auch Ihre Gartenpflege!

**galand-GEBLER.de**  
Meisterbetrieb für Garten- und Landschaftsbau

Sandro Gebler  
Elstraer Str. 4A, 01920 Haselbachtal  
Tel.: 0172 5 24 26 23  
Mail: [service@galand-gebler.de](mailto:service@galand-gebler.de)

Um- und Neugestaltung von Außenanlagen

**Kanzlei EICHHORN**

Enrico Eichhorn  
Rechtsanwalt

Markt 9  
01936 Königsbrück  
Tel.: 035795 / 369 159  
Fax: 035795 / 369 189

Schweriner Str. 42  
01067 Dresden  
Tel.: 0351 / 792 138 33  
Fax: 0351 / 792 138 34  
[mail@kanzlei-eichhorn.com](mailto:mail@kanzlei-eichhorn.com)  
[kanzlei-eichhorn.com](http://kanzlei-eichhorn.com)

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Insolvenzrecht
- Verkehrsrecht

**Diakonie Kamenz** Diakonisches Werk Kamenz e.V.

**Kranken- und Altenpflege Pulsnitz-Königsbrück**

**Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück**

- Häusliche Kranken- und Altenpflege • Behandlungspflege • Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung - Mahlzeitendienst

**Tagespflege Königsbrück**  
Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und dementiell Erkrankte

**Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück u. Pulsnitz**

**Allgemeine soziale Beratung**

Badweg 13 in 01936 Königsbrück • Telefon (03 57 95) 28 98-0  
Poststraße 5 in 01896 Pulsnitz • Telefon (03 59 55) 7 71 55

**Bestattungsinstitut Uwe Schuster**  
Inh.: M. Klöber

**Tag & Nacht: (035952) 31 76 6**

*Am Ende gut ankommen ...*

Filiale 01896 Pulsnitz  
Robert-Koch-Str. 6a  
Tel.: 035955/ 72 59 8

Rathausstr. 4 / 01900 Großröhrsdorf  
[www.bestattungsinstitut-schuster.de](http://www.bestattungsinstitut-schuster.de)  
MEISTERBETRIEB

Filiale 01477 Arnsdorf  
Hauptstr. 11  
Tel.: 035200/ 24 67 4



**Kontakt**  
Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau  
Bahnhofstraße 17a  
01920 Haselbachtal  
Tel.: 03578/354-0  
I.-Net: www.huegelland-ag.de

## Wir suchen dieses Jahr wieder Erntehelfer für die diesjährige Spargelsaison.

**Ende April/Anfang Mai** wird der erste Spargel gestochen und wir benötigen Eure Hilfe.

**Wir suchen dringend Erntehelfer für unser Spargelfeld.**



- Arbeitszeit: von ca. 6:00 Uhr bis 9:00 Uhr!
- Aufgaben: Spargel stechen und reinigen



**Interessiert?** Einfach melden unter der

**Telefon 03578/354-0**

oder

**Email: info@huegelland.eu**

oder in unserer Zentrale

**Bahnhofstr. 17a**

**01920 Haselbachtal vorbei schauen!**



## mobile Alltagsbegleitung

*Als mobile Alltagsbetreuung unterstütze ich und mein geschultes Personal, Senioren, Menschen mit Behinderung und psychisch kranke Menschen bei vielen Dingen, die ihnen alleine zu anstrengend, beschwerlich oder zu kompliziert werden. Lebt man im Alter allein, fühlt man sich schnell einsam. Dies können wir ändern*

**125 EURO** pro Monat - Jeder der einen Pflegegrad hat, hat Anrecht auf 125 Euro Betreuungs- und Entlastungsleistungen im Monat. Infomieren Sie sich bei uns.

### Wir bieten Ihnen:

- Wohnungsreinigung und -Pflanzenpflege
- All. Unterstützung im Haushalt & Alltag
- Arzt und Behördengänge
- Einkaufsservice • Begleitung & Fahrdienste - Sicherheitsbesuche
- Unterstützung im Schriftverkehr
- Freizeitpartner für Spaziergänge, Zoo, Ausflüge, vorlesen, zuhören uvm.



**Ich unterstütze und entlaste Sie und Ihre Angehörigen im vertrauten, häuslichen Umfeld!**

## Alltagsbegleitung

Inh. Marion Guhr  
Markt 12 - 01936 Königsbrück  
Tel. **0162 6629600**  
**035795 490899**



## Steffen Mieth Party- und Lieferservice

privat: Haselbachtal, OT Häslich  
**Reichenbacher Straße 26**  
**Tel. 03578.71123 - Fax 784052**  
**Mobil 0177.8376847**  
**steffenmieth@t-online.de**

Firmenanschrift: Holbeinstraße 1, 01307 Dresden



## RENAULT CAPTUR: JETZT MIT 3.000 € NEU-FÜR-ALT-PRÄMIE\*



RENAULT CAPTUR ZEN TCE 90  
AB

**18.150,- €**

INKL. NEU-FÜR-ALT-PRÄMIE\*

- MANUELLE KLIMAAANLAGE • MITTELARMLEHNE VORNE • 17-ZOLL FLEXRÄDER MIT RADABDECKUNG "NYMPHEA" • LENKRAD IN LEDEROPTIK • ONLINE-MULTIMEDIASYSTEM EASY LINK 7-ZOLL TOUCHSCREEN, SMARTPHONE-INTEGRATION UND DAB+ RADIO

Renault Captur Tce 90, Benzin, 67 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,5; außerorts: 4,6; kombiniert: 5,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 121 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Captur: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,3 - 1,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 132 - 34 g/km, Energieeffizienzklasse: C - A+ (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Captur R.S. LINE mit Sonderausstattung.

### AUTOHAUS ULF KLEDITSCH E.K.

Renault- und Dacia- Vertragspartner  
Hohe Straße 5,  
01917 Kamenz  
Tel. 03578-38230, Fax 03578-38233  
www.kleditsch.de



\*Restwert des Altfahrzeugs und zusätzlich 3.000 € Neu-für-Alt-Prämie. Das Altfahrzeug muss mindestens 3 Monate auf den Käufer zugelassen sein. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen/Angeboten. Ein Angebot für Privatkunden für sofort verfügbare Lagerwagen, gültig bei Zulassung bis 30.04.2021.  
Barpreis zzgl. 749,00€ Bereitstellungskosten

